

## 8. Karl-Vodrazka-Kolloquium an der JKU

Die JKU-Professoren Johann Bacher und Helmut Pernsteiner haben im Namen der Gruppe der BWL-ProfessorInnen zum 8. Karl-Vodrazka-Kolloquium in das Uni-Center geladen. Als Referentin konnte dieses Mal Prof. Bernadette Kamleitner von der Wirtschaftsuniversität Wien gewonnen werden; die zum Thema „Wo Nutzen ist, da müssen auch Kosten sein?“ einen Vortrag mit anschließender intensiver Diskussion hielt.

Das Karl-Vodrazka-Kolloquium ist bereits ein beliebter Fixpunkt im Veranstaltungskalender der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät an der JKU. Das Kolloquium wird zu Ehren von Prof. Karl Vodrazka veranstaltet. Vodrazka war zwischen 1971 und 1999 Professor an der JKU, zudem langjähriger Vorstand des Instituts für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen, Senator, Dekan und Rektor der JKU. Er ist wirkliches Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien. „Vodrazka gilt als einer der letzten betriebswirtschaftlichen Universalisten. Aus diesem Grund wird jedes Jahr beim Vortrag ein anderes Themengebiet gewählt“, erklärt Prof. Pernsteiner, Vorsitzender des JKU-Senats und Organisator des Kolloquiums.

Das 8. Karl-Vodrazka-Kolloquium beschäftigte sich mit den Kosten-Nutzen-Assoziationen und ihrer Rolle bei Kauf- und Gebrauchsentscheidungen sowie ganz allgemein bei Transaktionen. Es wurde der Frage nachgegangen, wie ausgeglichen das ist, was wir unter Kosten assoziieren bzw. unter Nutzenaspekten wahrnehmen.

Gegenwärtig gibt es nicht viele Kenntnisse über diese auftretenden Kombinationen von Kosten und Nutzen, ihre Ausgeglichenheit und wovon diese Kombination vor und nach den Transaktionen beeinflusst wird. Prof. Kamleitner untersucht verschiedene theoretische Beschrei-



v.l.n.r.: Prof. Helmut Pernsteiner, Prof. Bernadette Kamleitner, Dekan Johann Bacher, Prof. Gerhard Wührer

bungs- und Erklärungsansätze und schlägt dabei immer den Bogen zur praktischen Anwendung des Wissens.

Prof. Kamleitner steht dem Institute for Marketing and Consumer Research der WU Wien vor, verfügt über einen dualen Hintergrund in BWL und Psychologie und verbindet beide Felder in Forschung und Lehre. en

## Internationale Managementgrößen an der JKU

Im Mai veranstaltete das Institut für Organisation und globale Managementstudien einen Workshop, bei dem 20 internationale NachwuchsforscherInnen (9 von der JKU) ihre Arbeit international renommierten SpitzenforscherInnen präsentieren und von diesen wertvolles Feedback bekommen. Motto des Workshops: „Organizations, People and Institutions in a Global Context“.

„NachwuchsforscherInnen aus Europa und Nordamerika haben sich beworben. Es ist uns gelungen, zahlreiche Größen der Managementforschung in Linz zu versammeln“, erklären Institutsvorstand Prof. Giuseppe Delmestri und sein Stellvertreter Prof. Robert Bauer. Zu Gast in Linz waren Prof. Julia Brandl (Uni Innsbruck), Prof. Gili Drori (The Hebrew University of Jerusalem), Prof. Royston Greenwood (University of Alberta), Prof. Markus Höllerer (Australian School of Business), Prof. Candace Jones (Boston College), Prof. Renate Meyer (WU Vienna University of Economics and Business).

InteressentInnen für 2015 können sich bei Prof. Robert Bauer informieren: [robert.bauer@jku.at](mailto:robert.bauer@jku.at)